

AUSLOBUNG DEUTSCHER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- PREIS 2017

Wettbewerb

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten lobt zum 13. Mal den Wettbewerb um den Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis aus.

Mit dem Preis werden beispielhafte Projekte und deren Verfasser ausgezeichnet. Gegenstand ist eine sozial und ökologisch orientierte Siedlungs- und Landschaftsentwicklung sowie eine zeitgemäße Freiraumplanung. Gewürdigt werden herausragende, auch konzeptionelle Planungsleistungen, die ästhetisch anspruchsvolle, innovative, ökologische Lösungen aufweisen.

Schirmherrschaft des Verfahrens

Schirmherrin ist Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Art des Verfahrens

Der Deutsche Landschaftsarchitektur-Preis wird auf eine Bewerbung hin verliehen. Über die Zuerkennung des Preises und der Auszeichnungen entscheiden unabhängige, sachverständige Preisrichter.

Die Vorprüfung prüft die eingereichten Arbeiten auf die formale Zulässigkeit und betreut das Verfahren. In einer ersten Wertungsrunde erstellen Juroren aus allen online eingereichten Arbeiten eine Shortlist, nehmen die Nominierungen vor. Im Rahmen einer Jurysitzung (zweite Wertungsrunde) wählen sie aus den nominierten Arbeiten den Ersten Preis aus und vergeben bis zu neun Auszeichnungen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind

- deutsche oder in Deutschland ansässige Landschaftsarchitekten,
- Personen mit einem Studienabschluss in den Fachrichtungen Landschaftsarchitektur/Landespflege,
- Angehörige anderer Fachdisziplinen, soweit sie Mitglied im bdla sind, und
- Arbeitsgemeinschaften unter Beteiligung vorstehend Genannter.

Insbesondere Auftraggeber sind eingeladen, Arbeiten von Teilnahmeberechtigten einzureichen.

Ausländische Landschaftsarchitekten sind eingeladen, sich mit in Deutschland realisierten Projekten zu bewerben.

Jeder Teilnahmeberechtigte kann sich mit max. drei Arbeiten am Wettbewerb beteiligen. Der Bearbeitungszeitraum des Projektes darf nicht länger als fünf Jahre ab Auslobung (November 2016) zurückliegen. Diplom- und Studienarbeiten sind ausgeschlossen.

Teilnahmegebühren

Für die Wettbewerbsteilnahme wird dem Einreicher eine Gebühr in Höhe von 200 Euro pro Projekt in Rechnung gestellt. Die Teilnahmegebühr wird nach dem Bearbeitungsschluss (24. Januar 2017) durch den Auslober erhoben. Der Versand der Rechnung erfolgt an die während der Registrierung angegebene Adresse. Für eingereichte Projekte, deren Plan-/Entwurfsverfasser bdla-Mitglieder sind, entfällt die Teilnahmegebühr; sie ist mit dem bdla-Mitgliedsbeitrag abgegolten.

AUSLOBUNG DEUTSCHER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- PREIS 2017

Registrierung und Online-Einreichung

Die Auslobung und Teilnahmebedingungen sind ab dem 24. November 2016 unter www.deutscherlandschaftsarchitektur-preis.de einsehbar.

Erstmals beim Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis erfolgt die Bewerbung im Rahmen eines Online-Verfahrens. Dieses vereinfacht die Bewerbung, verringert für die Bewerber den Arbeitsaufwand und gewährleistet eine gleichwertige Präsentation aller eingereichten Arbeiten.

Für die Teilnahme am Wettbewerb ist eine Online-Registrierung des Bewerbers erforderlich. Im Anschluss kann in einem persönlichen Account die Einreichung von bis zu drei Arbeiten vorgenommen werden. Dabei lädt der Wettbewerbsteilnehmer digitales Bild- und Planmaterial sowie Text zum Projekt über die Webseite deutscher-landschaftsarchitektur-preis.de auf den Server hoch. Die Wettbewerbssprache ist deutsch. Die Teilnehmer tragen die Verantwortung für die Vollständigkeit ihrer Einreichung. Über dies besteht die Möglichkeit, das Projekt einer oder mehreren Kategorie/n zuzuordnen, in denen der Auslober eine Auszeichnung vergibt.

Bearbeitungsschluss

Bearbeitungsschluss ist am 24. Januar 2017.

Vorprüfung und Bewertung erfolgen aufgrund der fristgerecht hochgeladenen Unterlagen.

Jury

Die Jurybewertung erfolgt in zwei Wertungsrunden – Vorauswahl mit Nominierung (online) und Entscheidung (Sitzung).

Online jurieren:

- Gesa Loschwitz-Himmel, Dipl.-Ing.
Landschaftsarchitektur und Journalistin, München
- Till Rehwaldt, Rehwaldt Landschaftsarchitekten,
Dresden, bdla-Präsident
- Franz Reschke, Franz Reschke
Landschaftsarchitekten, Berlin
- Steffan Robel, A24 Landschaft, Berlin
- Mareike Schönherr, herrburg Landschaftsarchitekten,
Berlin

An der Preisgerichtssitzung nehmen neben den vorgenannten Juroren teil:

- Sibylle Benning, Mitglied des Deutschen
Bundestages, Berlin
- Hermann Georg Gunnlaugsson, Landschaftsarchitekt,
Reykjavik (Island), Vizepräsident Professional Practice
IFLA Europe
- Ursula Hochrein, lohrer.hochrein
landschaftsarchitekten, München
- Ingo Malter, Geschäftsführer
Wohnungsbaugesellschaft „STADT UND LAND“,
Berlin
- Andreas Thierer, ComputerWorks, Lörrach
- Teja Trüper, Berater TGP, Lübeck, bdla-Präsident
1995 – 2001

Nominierungen

Für die Nominierung von preiswürdigen Arbeiten werden die vorgenannten fünf Juroren online alle eingereichten Arbeiten sichten und bewerten.

Jeder Preisrichter hat eine Stimme. Es können max. 30 Nominierungen zum Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis 2017 vorgenommen werden.

Die Bekanntgabe der Nominierungen zum Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis 2017 erfolgt nach Ablauf der ersten Wertungsrunde ab dem 15. März 2017.

AUSLOBUNG DEUTSCHER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- PREIS 2017

Geforderte Unterlagen

Nach Veröffentlichung der Nominierungen werden die Verfasser von nominierten Arbeiten gesondert aufgefordert, ihre Wettbewerbsunterlagen in der vom Auslober geforderten Form für den zweiten entscheidenden Wertungsrundgang an die bdla-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden.

Gefordert sind für die Preisgerichtssitzung: max. zwei Tafeln/Poster/Plakate im DIN A1-Hochformat zzgl. Erläuterungen zum Projekt.

Gefordert sind für Veröffentlichungen zum Wettbewerb 2017:

- Datenträger (USB-Stick, CD-ROM, ...) mit Bilddaten im tif-, pdf- oder jpg-Format mit min. 300 dpi Auflösung (bei A4)

Die Einsendung erfolgt auf dem Postweg an:

- Bund Deutscher Landschaftsarchitekten
Bundesgeschäftsstelle
Köpenicker Straße 48/49, Aufgang F
10179 Berlin

Der Einsendeschluss ist der 20. April 2017. Es zählt das Datum des Poststempels (ggfs. ist ein Nachweis zu erbringen).

Eine Rücksendung der eingereichten Unterlagen erfolgt nicht. Für Beschädigung oder Verlust von Wettbewerbsarbeiten kann keine Haftung übernommen werden. Der bdla erwirbt die Veröffentlichungs- und Nutzungsrechte für die eingesandten Arbeiten im Rahmen der Veröffentlichungen zum Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis.

Entscheidung über Preis und Auszeichnungen

Die Ermittlung der Preisträger obliegt der vom bdla berufenen Jury, die am 28. April 2017 in Berlin zusammentritt.

Zu Sitzungsbeginn wird aus den elf anwesenden Juroren die / der Vorsitzende gewählt. Jedes Mitglied hat eine Stimme, im Falle der Stimmgleichheit hat die / der Vorsitzende zwei Stimmen. Alle Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit getroffen. Die Entscheidung ist endgültig und der Rechtsweg ausgeschlossen.

Die Jury vergibt einen Ersten Preis. Im Weiteren können im Rahmen des Wettbewerbs Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2017 Auszeichnungen in den Kategorien vergeben werden:

- Pflanzenverwendung,
- Grüne Infrastruktur als Strategie,
- Quartiersentwicklung / Wohnumfeld,
- Partizipation und Planung,
- Naturschutz und Landschaftserleben,
- Sport, Spiel, Bewegung,
- Klimaanpassung und Nachhaltigkeit,
- Licht im Freiraum,
- Landschaftsarchitektur im Detail.

Der Preis und die Auszeichnungen werden in Form von Kunstgegenständen und Urkunden verliehen. Der Wettbewerb ist nicht dotiert.

Präsentation der Arbeiten

Nach Bekanntgabe der Nominierungen werden alle nominierten Arbeiten im Internet präsentiert – unter www.deutscher-landschaftsarchitektur-preis.de. Im Nachgang zur Preisgerichtssitzung erfolgt Anfang Mai 2017 die Präsentation der von der Jury

AUSLOBUNG DEUTSCHER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- PREIS 2017

ausgewählten Arbeiten in Online-Ausstellungen auf bdlA-Webseiten.

Zur Preisverleihung erscheint eine umfangreiche Broschüre mit allen ausgezeichneten Projekten sowie den zum Wettbewerb Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis 2017 nominierten Arbeiten.

Kontakt

Ihre Fragen richten Sie an

- Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdlA
Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin
Tel. 030 278715-0, Fax 030 278715-55
info@bdla.de, www.bdlA.de

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Festveranstaltung am Abend des 22. September 2017 im Allianz Stiftungsforum in Berlin statt. Aus diesem Anlass werden die ausgezeichneten Arbeiten in bewegten Bildern und Fotosequenzen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Förderer

Der Deutsche Landschaftsarchitektur-Preis 2017 wird gefördert von den Unternehmen

- Bruns-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG
 - ComputerWorks GmbH und
 - Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG
- sowie durch
- die Allianz Umweltstiftung,
 - den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau BGL,
 - die NürnbergMesse/GaLaBau und den
 - GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen.

Wir danken für die Unterstützung.